

Mareike Schubert, Hanna Bär, Christine Dürmuth

Optimale Vorbereitung für die Arbeit in Theorie und Praxis

Das Inspektorat in der Landwirtschaftsverwaltung im Schwerpunktgebiet Haushalt und Ernährung

Nach der Ausbildung für den gehobenen landwirtschaftstechnischen Dienst in der Landwirtschaftsverwaltung Baden-Württemberg sind die Inspektor*innen optimal ausgebildet für ihren Einsatz in allen Ebenen der Landwirtschaftsverwaltung. Sie sind Expert*innen im Verwaltungshandeln, kompetent in der Beratung landwirtschaftlicher Betriebe und bei der Mitwirkung in der Ernährungs- und Verbraucherbildung. Dieser Beitrag gibt einen Einblick in die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsgebiete von Inspektor*innen aus dem Schwerpunktgebiet Haushalt und Ernährung. Berufsständisch vertreten werden die Inspektor*innen im Schwerpunktgebiet Haushalt und Ernährung vom Verband der Lehr- und Beratungskräfte für Haushalt und Verbrauch im Ländlichen Raum e. V. (vlb).

Das Inspektorat hat mich optimal für die Tätigkeiten im Bereich Hauswirtschaft und Ernährung sowie verschiedene Verwaltungstätigkeiten am Landwirtschaftsamt vorbereitet. Ich finde es toll, hier das Thema Ernährung mit der landwirtschaftlichen Produktion und deren Verwaltung zu verknüpfen und die Themen den Verbraucher*innen nahezubringen - berichtet eine Inspektorin begeistert.

Bachelorabschluss ist Voraussetzung

Für das Inspektorat bringen die Anwärter*innen ein Diplom- oder Bachelorabschluss einer Hochschule im Studien-

fach Ökotrophologie oder inhaltlich gleichgestellten Studienfächern sowie eine 12-monatige berufspraktische Tätigkeit mit, welche mindestens 6 Monate auf einem landwirtschaftlichen Betrieb stattfand.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bildet kontinuierlich Inspektorenanwärter*innen aus. Die 16-monatige Laufbahnausbildung startet jedes Jahr im November. Der Bereich Haushalt und Ernährung ist eines von mehreren Schwerpunktgebieten. Weitere Schwerpunktgebiete sind Landwirtschaft, Obst und Gartenbau und Weinbau. Der Ausbildung zugrunde liegt die Laufbahn-, Ausbildungs- und Prüfungs-

Bilder 1-3:
Das Inspektorat – so vielseitig wie der Beruf; Quelle: LEL



ordnung für den gehobenen landwirtschaftstechnischen Dienst vom 11.05.2015.

Im Inspektorat erwerben die Anwärter*innen umfassendes Wissen im Verwaltungshandeln mit den dazu nötigen rechtlichen Kenntnissen. Des Weiteren wird ihnen die fachliche Kompetenz für die Beratung von landwirtschaftlichen Betrieben samt den erforderlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Kommunikationsfähigkeiten vermittelt. Darüber hinaus gehören die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Vorträgen zu den Ausbildungsinhalten.

Die „duale“ Laufbahnausbildung findet überwiegend an einer ULB statt und wird ergänzt durch Lehrgänge an der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum in Schwäbisch Gmünd sowie durch Ausbildungsaufenthalte an den Regierungspräsidien und Landesanstalten. Ihr praktisch und theoretisch erworbenes Wissen stellen die Anwärter*innen am Ende des Vorbereitungsdienstes in der Laufbahnprüfung unter Beweis.

Bereit für den Einsatz

Nach bestandener Prüfung sind die Inspektor*innen aus dem Schwerpunktgebiet Haushalt und Ernährung fachlich und methodisch optimal ausgebildet und bereit für ihren Einsatz an den ULBen, den Landesanstalten, den Regierungspräsidien oder am Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und hoch motiviert, ihr erworbenes Wissen anzuwenden. An den ULBen zum



Beispiel übernehmen sie Aufgaben des Fachbereichs Hauswirtschaft und Ernährung. Sie ergänzen sich als Angestellte oder Beamt*innen im gehobenen Dienst optimal mit den dort tätigen Kolleg*innen des höheren Dienstes sowie den landwirtschaftstechnischen Lehr- und Beratungskräften.

Aufgaben des Fachbereichs Hauswirtschaft und Ernährung

Zu den Fachaufgaben des Bereichs Hauswirtschaft und Ernährung an den ULBen gehören:

- Ernährungs- und Verbraucherbildung im Rahmen der Ernährungsinitiativen „MACH'S MAHL“ und „BeKi – Bewusste Kinderernährung“ des MLR
- Steuerung und Organisation der Fachklassen Hauswirtschaft an den Fachschulen für Landwirtschaft
- Unterricht an den Fachschulen für Landwirtschaft
- Ausbildungsberatung in den Berufen der Hauswirtschaft
- Koordination und Umsetzung der Landesinitiative „Gläserne Produktion“ sowie des Landesprojektes „Lernort Bauernhof“
- Beratung von haus- und landwirtschaftlichen Betrieben im Bereich Diversifizierung/Einkommensalternativen wie Agrotourismus, Direktvermarktung und Bauernhofgastronomie
- Berufliche Erwachsenenbildung in den Themenfeldern nachhaltiges Haushalten und Gärtnern, Hygiene, Diversifizierung sowie im Rahmen des EU-Förderprogramms „Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum“

Darüber hinaus können die Inspektor*innen in weiteren Verwaltungsbereichen der Landwirtschaftsverwaltung tätig sein, wie zum Beispiel der Bewilligungsfreigabe im Gemeinsamen Antrag, dem Genehmigungsverfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz oder der Stellungnahme im landwirtschaftlichen Baurecht.

Informationen zur Laufbahnausbildung für den gehobenen landwirtschaftstechnischen Dienst in der Landwirtschaftsverwaltung im Schwerpunktgebiet Haushalt und Ernährung gibt es auf der Homepage unter www.inspektoriat.landwirtschaft-bw.de. ■

Hanna Bär
Landwirtschaftsamt
Konstanz
Tel.: 07531 / 800 - 2941
hanna.baer@lrakn.de



Christine Dürmuth,
Landwirtschaftsamt
Schwarzwald-Baar-Kreis
Tel.: 07721 / 913 - 5310
c.duermuth@lraskb.de



Mareike Schubert
RP Tübingen
Tel.: 7071 / 757 - 3314
mareike.schubert@rpt.bwl.de